

Liebe Partnerinnen und Partner,

jetzt ist es amtlich: Sie können auch in 2024 auf unseren Service für die Umsetzung und Förderung von Verbundausbildung für Ihre zukünftigen Fachkräfte zählen.

Die Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung (SenASGIVA) hatte unser Projekt in den Berliner Haushalt 2024/2025 eingebracht, der am 14.12.2023 beschlossen wurde. Wir konnten also mit unseren Ergebnissen der vergangenen 10 Jahre die Abgeordneten und Verantwortlichen der Senatsverwaltung überzeugen. Und warum? Weil diese Ergebnisse zeigen, dass ein zielgerichtetes Beratungs- und konkretes Unterstützungsangebot für die duale Ausbildung bei den Berliner Unternehmen aller Branchen ankommt. D.h. wir tragen dazu bei, dass durch von uns initiierte und begleitete Kooperationen von Unternehmen mit diversen anderen Partnern mehr Ausbildungsverhältnisse realisiert werden und umfassende berufliche Ausbildung mit Mehrwert, z.B. Zusatzqualifikationen, möglich gemacht wird. Auch leisten wir einen Beitrag zu erfolgreichen Ausbildungsabschlüssen, indem wir verstärkt das Augenmerk der ausbildenden Unternehmen auf den Wert praktischer Prüfungsvorbereitungen lenken, die wir angelehnt an den Bedarf z.T. gemeinsam mit Anbietern erarbeiten. Wir arbeiten Hand in Hand mit den AusbildungsberaterInnen der Kammern und den KollegInnen der Förderstelle, um die Vorgaben aus dem Ausbildungs- und Fördermittelrecht immer im Blick zu haben und Abläufe möglichst "geschmeidig" zu gestalten.

Folgende Ergebnisse, die wir als Team seit 2014 erzielt haben, machen uns stolz: Bis zum 31.12.2023 hatten wir ca. 13.250 Kontakte zu Unternehmen, Innungen und Verbänden. Ca. 3.136 Ausbildungsverhältnisse wurden seitdem initiiert bzw. begleitet. Nachweislich haben diese Kontakte mit Stand 31.12.2023 dazu geführt, dass ca. 383 Unternehmen erstmalig in die Ausbildung bzw. mit einem neuen Ausbildungsberuf gestartet sind. Wahrscheinlich ist aber, dass die Zahl der auf die Aktivitäten der Verbundberatung zurückzuführenden Vertragsabschlüsse deutlich höher liegt, wir aber keine Kenntnis haben, da keine eindeutige Zuordnung der Gründe für den Vertragsabschluss durch die Betriebe erfolgen kann.

Und was uns neben den bloßen Zahlen freut: Die Bandbreite der mit unserer Unterstützung realisierten Berufe scheint immer größer zu werden. Neben den Berufsgruppen mit vielen Azubis und z.T. schon standardisierten Abläufen erreichen uns immer wieder Anfragen in Bezug auf so genannte Nischenberufe mit hoher Spezialisierung. Damit sie mit hoher Qualität von den Unternehmen ausgebildet werden können, bedarf es eines immer größer werdenden Netzwerkes und häufig vieler Abstimmungsrunden. Aber natürlich sind es auch diese Ausbildungsplätze Wert entwickelt zu werden, denn Berlin ist eine vielfältige Stadt mit großem Bedarf an vielfältig qualifizierten Fachkräften für die Berliner Unternehmen und vielen jungen Menschen, die durch gute Ausbildung in ein selbstbestimmtes Arbeitsleben starten können sollen.

Wir sind gespannt darauf, welche Ausbildungsaktivitäten wir in diesem Jahr begleiten dürfen und werden auch selbst wieder auf die Unternehmen zugehen, um unseren Teil zum Erfolg des Berliner Bündnisses für Ausbildung beizutragen.

Träger: Verein zur Förderung der beruflichen Bildung Berlin e.V. (vfbb)

gefördert von: